Vellberg
Kunst und Kulisse

Dezember

Das Christkind beschenkt Vellberger Kinder

Tausende Besucher strömen an zwei Tagen auf den Vellberger Christkindlesmarkt. Natürlich wollen die Kinder eines der Geschenke ergattern, die vom Christkind verteilt werden. Tina Färber begeistert in dem engelhaften Kostüm die Kinder seit dem Markt im Jahr 2017. An vielen Ständen im Städtle kaufen Besucher Deko-Artikel oder Lebensmittel. Foto: Ufuk Arslan

Mehr dazu auf Seite 17 HT 5.12.2022

Rat spricht über Netzausbau

HT 17.12.2022

Sitzung In Vellberg geht es am 22. Dezember auch um die frühzeitige Stellenausschreibung für das Bürgermeisteramt.

Vellberg. Der Vellberger Gemeinderat trifft sich am Donnerstag, 22. Dezember, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Oberen Schlosses zur Sitzung. Auf die Tagesordnung hat Bürgermeisterin Ute Zoll diese Themen gesetzt:

- Einwohnerfragestunde
- Bekanntgaben
- Auftragserteilung Messen und Fernwirken Regenüberlaufbecken für das Jahr 2023
- Eigenwirtschaftlicher Netzausbau: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der NetCom BW; Änderung der Satzung Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall
- Jagdverpachtung gemeinschaftlicher Jagdbezirk Großaltdorf
- Verfrühte Stellenausschreibung Bürgermeister/in im Staatsanzeiger
- Jahresrückblick 2022
- Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt in Silber an Werner Hintermajer
- Sonstiges

Zum öffentlichen Teil sind Zuhörer wie immer willkommen.

Stadt nützt Expertise der AWO

Bildung Die Haller Arbeiterwohlfahrt (AWO) soll die offene Jugendarbeit in Vellberg wiederbeleben. Auch die Schulsozialarbeit wird von AWO-Sozialpädagogen übernommen. *Von Sigrid Bauer*

HT 3.12.22

Zurzeit hat Vellberg keinen Jugendsozialarbeiter und der Stadt ist es bisher nicht gelungen, die Stelle zu besetzen. Auch der jüngste Versuch, einen Bewerber für Jugendarbeit und Schulsozialarbeit in einer Person zu finden, war erfolglos. „Die Arbeitszeiten am Vormittag in der Schule lassen sich schlecht mit dem Bedarf der offenen Jugendarbeit am späten Nachmittag und Abend vereinbaren", so Bürgermeisterin Ute Zoll in der Gemeinderatssitzung.

Ein passendes Angebot

Jetzt hofft die Stadt mit der Haller AWO als Träger auf mehr Erfolg. „Wir sind mit der Hausaufgabenbetreuung durch die AWO sehr zufrieden und andere Gemeinden haben gute Erfahrungen mit der AWO in der Schulsozialarbeit gemacht. Sie hat uns für beide Stellen ein passendes Angebot vorgelegt", berichtete Kämmerer Oliver Taubald. Die AWO schreibt die beiden Stellen aus, und zwar getrennt als 50-Prozent-Jobs. Die beiden Aufgaben sind nicht kompatibel, weder von den Zeiten noch vom Anforderungsprofil. „Wenn sie auf zwei Personen verteilt sind, ist es ein Vorteil, dass sie sich gegenseitig unterstützen können", stellte AWO-Geschäftsführer Lars Piechot, der das Haller Sozialunternehmen im Ratsgremium vorstellte, fest.

Die Schulsozialarbeitsstelle kostet die Stadt jährlich je nach Einstufung des AWO-Mitarbeiters 15 000 bis 20 000 Euro, darin enthalten ist ein Kreis- oder Landeszuschuss von 50 Prozent. Für die Stelle in der offenen Jugendarbeit, an der sich der Kreis mit 5250 Euro beteiligt, sind im Jahr rund 30 000 Euro einzuplanen. Würde die Stadt das Personal selbst anstellen, lägen die Kosten zwar zwischen 12 und 17 Prozent niedriger, die AWO als Partner sei aber ein ausgewiesener Experte für Sozialarbeit. Zudem brauche die Stadt keine unbefristeten Stellen zu schaffen und könne mit einer sechsmonatigen Kündigungsfrist flexibel auf veränderten Bedarf reagieren, so Zoll.

13

Schulen im Landkreis beschäftigen Sozialpädagogen in der Schulsozialarbeit von der Haller AWO.

In der Kernzeit- und Hausaufgabenbetreuung der Grundschule arbeitet Vellberg seit Jahren mit der Haller AWO zusammen. Manuela Torielli hilft hier einem Zweitklässler bei den Mathe-Hausaufgaben. *Foto: Sigrid Bauer*

Piechot betonte die lange Erfahrung der AWO im Bereich der Schulsozialarbeit. „Durch Corona ist die Nachfrage nach Schulsozialarbeit stark gestiegen. Das macht sich auch bei uns bemerkbar. Wir haben inzwischen 20 Fachkräfte in diesem Bereich", schilderte er. Während Schulsozialarbeiter anfangs nur an Brennpunktschulen im Einsatz waren, seien sie jetzt fast Standard geworden. Sie beraten alle an der Schule Beteiligten: Schüler, Lehrer und Eltern, organisieren Projekte in den Klassen etwa zu den Themen „Drogen" oder „Demokratie" und offene Angebote. „Es geht um Beziehungsaufbau. Die Schüler sollen die Sozialarbeiter nicht nur als Ansprechpartner bei Problemen sehen", so Piechot.

Grundschulleiter Markus Feldmann erhofft sich von einem Schulsozialarbeiter Entlastung der Lehrer, etwa im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern. Auch in Elterngesprächen setzt er auf Unterstützung. „Es wäre hilfreich, wenn der Sozialarbeiter das Kind gut kennt und qualifizierte Rückmeldung geben kann. Auch um verunsicherten Eltern externe Hilfe zu vermitteln, ist Schulsozialarbeit wichtig", meint Feldmann.

In Rot am See ist die AWO bereits neben der Schulsozialarbeit für die offene Jugendarbeit zuständig. „Wir orientieren uns mit den Angeboten und zeitlich nach dem Bedarf der Jugendlichen und bieten auch Ferienaktionen an", berichtete der AWO-Chef.

Gemeinderätin Monika Hirschner wollte wissen, wie viel Zeit der halben Jugendarbeitsstelle tatsächlich mit den Jugendlichen vorgesehen ist. „Da gibt es einen Schlüssel. Unsere Mitarbeiter sind keine Büro-Hocker", versicherte Piechot. Auf die Frage von Jörg Neumann zur Qualitätssicherung verwies er auf definierte Standards etwa für Beratungsgespräche und auf zwei erfahrene Sozialpädagoginnen, die die Fachaufsicht führen und regelmäßig Teambesprechungen mit Schule und Stadt organisieren.

Im Gemeinderat beschlossen

HT 24.12.2022

Vellberg

Fernsteuerung für Becken

An zwei Regenüberlaufbecken werden 2023 die Fernüberwachung und -steuerung installiert. Die Tiefbauarbeiten gehen an die Firma Ebert, Pommertsweiler, für 112 222 Euro, die Bauwerksausrüstung übernimmt die Firma Keller und Hahn, Insingen, zum Preis von 137 328 Euro und die elektrotechnische Ausrüstung und Installationsarbeiten werden an die Firma Elektro Jerg aus Aalen zum Preis von 96 745 Euro vergeben. Der Bauhof erbringt Eigenleistung in Höhe von rund 63 000 Euro. Die Finanzierungslücke von 66 000 Euro gegenüber dem Haushaltsansatz, die durch die Kostensteigerung im Baugewerbe entstand, kann mit der Kreditermächtigung für 2022 abgedeckt werden. Der Beschluss des Gemeinderats zur Auftragsvergabe und zur Finanzierung fiel einstimmig.

Vertrag besiegelt

Der Gemeinderat hat einem Vertrag zwischen Vellberg und der NetCom BW, dem Betreiber des Breitbandnetzes, das der Kreis derzeit baut, zugestimmt. Er ermöglicht, dass die Netcom BW mit eigenen Mitteln das Netz im Kreis weiter ausbaut. Ab einer Vorvermarktungsquote von 35 Prozent ist sie dazu verpflichtet. Eine Satzungsänderung des Breitbandzweckverbands, die der Rat ebenfalls einstimmig beschlossen hat, erlaubt den Mitgliedskommunen künftig, den Breitbandausbau über Darlehen zu finanzieren. Während bisher die Einwohnerzahl der Kommunen maßgeblich für Verteilung der laufenden Kosten im Zweckverband war, sind künftig die Investitionskosten für Breitband und die Anzahl der Hausanschlüsse maßgeblich. Gleiches gilt für die Pachteinnahmen an die Kommunen.

Neuer Jagdpachtvertrag

Die Jagdgemeinschaft Großaltdorf und die Stadt Vellberg haben einen Jagdpachtvertrag bis 31. März 2032 geschlossen. Jagdpächter sind wie bisher Roland Frank, Gerd Hofmann, Walter Neumann und Thiemo Schwarz. Der verpachtete Jagdbezirk ist rund 1430 Hektar groß.

Frühere Ausschreibung

Ohne Zutun der Stadt wurde die Bürgermeisterstelle im Staatsanzeiger am 9. Dezember statt erst am 30. Dezember ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat das nachträglich genehmigt. *siba*

CHRISTKINDLESMARKT VELLBERG: DAS STÄDTLE ERSTRAHLT ALS WEIHNACHTSDORF

Gemütliche Atmosphäre innerhalb der Stadtmauern von Vellberg. Besonders bei Dunkelheit kommt eine adventliche Stimmung auf, die Besucher gefällt. *Fotos: Ufuk Arslan*

Kleine Weihnachtsmänner verkauft Jörg van Dyck aus Öhringen an einem Stand zusammen mit Kollegen in Vellberg am Wochenende.

Martin Häußler (61) und sein Enkelkind Noah (12) zeigen die selbstgemachten Krippen (oben). Auf einer kleinen Eisenbahn haben Kinder ihren Spaß (unten).

HT 5.12.22

Frauen aus Kaisersbach haben sich auf den Weg nach Vellberg gemacht. Sie lieben das Ambiente und kommen häufiger her.

Ganz schön viel los ist zu bestimmten Stoßzeiten auf dem Markt, der von den historischen Stadtmauern begrenzt wird.

Hinter Sternen sind Silke Fleischmann und Valeska Fust zu erkennen. Sie verkaufen selbstgebastelte Waren an ihrem Stand.

ARKT-CHRISTKIND

r viele Gäste besuchen den hnachtsmarkt im Vellberger dtle hinter den alten Stadtmauern dem Stadttor. Verkauft werden stgebasteltes, Handelswaren so- Essen- und Trinken zum Verzehr Ort. Bananen-Kirschtee ist zu ha- Glühweinbonbons werden ver- ft, sowie heiße Kulturkreiswurst, enküche und Magenbrot. Auch stwerke aus Holz, Stein und Metall e Schmuck sind zu finden. Das ndere Highlight ist das Christ- l, das an beiden Tagen Geschenk inder verteilt. Aber auch kleine eckungen, wie die Vellberger Krip- ie sich hinter einer Glasscheibe ndet, kann man dort machen.

FISCHER-GEHEIMREZEPT

Was in dem Fischertrunk alles drin ist, das will Gerd Beißwenger nicht verraten. Der Seewart des Fischereivereins Vellberg wärmt sich an der durchsichtigen Tasse, nippt ab und an. Der Trunk sieht bernsteinfarben aus. „Nur so viel: Es ist kein Glühwein." Wer wissen will, wie der Fischtrunk schmeckt, muss ihn schon selbst probieren. Gleich am Eingang neben dem großen Stadttor haben die Fischer ihr Quartier bezogen, da sie einst die Scheune der Ärztin Dr. Basil gekauft haben. „Basilika" steht nun auf einem Holzschild in Anlehnung an die ehemalige Besitzerin. Eine kleine Tür führt zum „Fischerstübchen" in dem man sich aufwärmen kann.

KINDERGARTEN-KERZEN

Am Stand des Kindergartens Markgrafenallee taucht ein Kind eine Kerze in flüssiges Wachs ein. „Je öfter du hineingehst, umso kräftiger wird die Farbe", klärt Heike Pernfuß auf. Allerdings dürfen die Kinder die Kerzen nicht zu lange in das flüssige Wachs tauchen, denn ansonsten würde sich die Kerze selbst auflösen. Nebendran verkaufen Mütter Kinderpunch, Glühwein und Glühwein mit Schuss. „Die Kässpätzle waren schon am ersten Markttag weg", berichtet Bianca Biegel. Die Kindergartenmutter ist eine von rund 40, die sich am Stand abwechseln. Dort werden Gemüsemauitaschen, Plätzchen, selbstgemachte

KRIPPEN-SCHNITZARBEIT

Martin Häußler (61) ist gelernter Schmied aus Vellberg. Doch mit filigranen Holzarbeiten kennt er sich gut aus. Er fertigt kunstvolle Krippen. „Ich säge Scheiben von Obststämmen herunter. Wenn man Glück hat, sind die innen bereits hohl", berichtet er. Falls nicht, wird in der Mitte eine runde Form herausgesägt. Mit der Dekupiersäge löst er die Figuren als Konturen aus dem Holz. Lindenholz eignet sich prächtig zum Schnitzen, sagt er. Die kleinen Figuren fügt er in den Rahmen aus der Obstbaumscheibe ein. Dazu dekoriert er liebevoll Moose. „Das mache ich das ganze Jahr", sagt er. Bis zu 70 Krippen fertig er an. Sie kosten von

KÜNSTLER-KOLLEKTIV

Magnolola heißt die „Handmacherei", die sich auch auf dem Vellberger Weihnachtsmarkt präsentieren darf, aber auch während des gesamten Jahres einen Laden im Städtle betreibt. „Wir haben 20 verschiedene größtenteils regionale Künstler und Handwerk, die ihre Sachen bei uns anbieten. Einige waren vor Corona auf Märkten", Carmen Irmler. Zu finden sind Stifte, Glaskunst, Näharbeiten, Holzspielzeug oder Kunstwerke für den Garten aus Metall. Carmen Irmler und Ursula Steiner organisieren das Angebot in ihren Räumen und einem Außenbereich. Sie sind froh, dass viele Marktbesucher das Angebot, das seit

ANFAHRT-VERKEHRSREGEL

Wer die Einladung zum Vellberger Christkindlesmarkt studiert, der ahnt es schon: Die Parkplatzsuche ist ein großes Problem. Die Stadtverwaltung empfiehlt eine Anreise mit dem Bus. Die Straßenränder sind weitläumig mit Halteverbotsschildern versehen, damit der Verkehr und die Rettungskräfte noch durchkommen. „Für einige ist es schwierig", sagt einer der Helfer, der am Stadttor mit Autofahrern sprechen muss. Direkt an Hauptzufahrt stehen Autos halb auf dem Gehweg – in Sichtweite der Verbotsschilder. Den Einheimischen muss man zu Gute halten: Besonders viele Falschparker haben Nummernschilder aus

Christkind beschert die Kinder

Markt Das historische Städtle in Vellberg setzt an diesem Wochenende, 3. und 4. Dezember, den passenden Rahmen.

Vellberg. Der Christkindlesmarkt gehört zu Vellberg. Am Samstag, 3., und Sonntag, 4. Dezember, wird er zum 41. Mal im Städtle ausgerichtet. Umgeben von den zwei Schlössern, dem Amtshaus und den vielen prächtigen Fachwerkhäusern bietet der Marktplatz das perfekte Ambiente.

Die Marktbeschicker bieten, was Herz und Gaumen von Tausenden Besuchern erfreut, schreibt die Stadt in einer Pressemitteilung. Neben allerlei Kunsthandwerklichem und Textilien, Süßwaren und weihnachtlicher Dekoration gibt es auch Geschenkartikel aus Holz und Keramik. Für Essen, Getränke und die musikalische Unterhaltung sorgen die Vereine und Alphornbläser. Die kleinen Besucher können die große Stadtkrippe im ehemaligen Waschhäuschen bestaunen. Auf dem Markt werden wärmende Feuerschalen aufgestellt, welche zum Verweilen einladen. Über der Feuerschale befindet sich ein Kleebock mit Theke. „Sind Sie neugierig geworden?

FOTO: ARCHIV MERTINHAGEN

Beim Christkindlesmarkt herrscht adventliche Stimmung.

Dann schauen Sie doch gerne am Christkindlesmarkt vorbei und wärmen sich mit Glühwein und Punsch an den Feuerschalen. An unsere kleinen Besucher haben wir auch gedacht. Sie können auf einer Kindereisenbahn mitfahren", heißt es abschließend.

Der Höhepunkt für die Mädchen und Jungem dürfte am Samstag und Sonntag der Besuch des Christkindles sein, das Geschenke an die Kinder verteilt. Es kommt jeweils um 16.30 Uhr. Gegen 18 Uhr startet am Samstag eine mittelalterliche Nachtwächterführung am Brunnen.

HT 1.12.22

Info Der Christkindlesmarkt hat am Samstag, 3. Dezember, von 14 bis 21 Uhr und am Sonntag, 4. Dezember, von 12 bis 19 Uhr geöffnet.

Neue Urnenstelen auf Großaltdorfer Friedhof

Vellberg. Nur noch wenige Urnenkammern standen in den vorhandenen Urnenstelen auf dem Großaltdorfer Friedhof zur Verfügung. Die Stadt Vellberg kaufte nun für insgesamt rund 35 000 Euro drei zusätzliche Urnenstelen-Ensembles und erweiterte das Angebot an dieser Bestattungsform mit weiteren 27 Urnenkammern.

Das neue Urnenstelen-Ensemble wurde zwischen den bestehenden Stelen und der Aussegnungshalle aufgestellt. In den nächsten Tagen werden Mitarbeiter des Bauhofes noch den Vorplatz neu pflastern. HT 14.12.22

Die neuen Urnenstelen auf dem Großaltdorfer Friedhof. *Foto: privat*

Gospels in der Kirche

Konzert Der Großaltdorfer Chor tritt am Sonntag wieder auf.

HT 13.12.22

Vellberg. Nach einer längeren Pause gibt der Großaltdorfer Gospelchor endlich wieder ein Konzert. Dieses wird am kommenden Sonntag, 18. Dezember, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Vellberg-Großaltdorf stattfinden. „Mit neuen Liedern, Schwung und Freude freut sich der Chor auf die Konzertbesucher", heißt es von den Organisatoren. Außerdem werde der Chor beim Konzert von einer Band unterstützt, die weihnachtliche Stücke mit groovigen Arrangements zum Besten gibt. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos zum Gospelchor gibt es unter www.kirche-grossaltdorf.de.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Vellberger **Christkindlesmarkt**

Am zweiten Adventswochenende, 3. und 4. Dezember, wird's im Städtle weihnachtlich

HT 2.12.22

Beleuchtete Giebel sorgen für weihnachtlichen Glanz

Kompromiss aufgrund der Energiesparmaßnahmen: Die Giebel werden beleuchtet, die Bäume nicht. *Archivfotos: Ufuk Arslan*

Im Vellberger Städtle dreht eine Kindereisenbahn ihre Runden. Der Posaunenchor Großaltdorf, die Stadtkapelle Vellberg und die Albhornbläser spielen weihnachtliche Weisen.

Die beleuchteten Giebel der Vellberger Altstadt werden auch in diesem Jahr die stimmungsvolle Kulisse für den Christkindlesmarkt schaffen. Auf die tausenden kleinen Lichter in den Bäumen entlang der Straße will man allerdings aus energiepolitischen Gründen verzichten. Trotzdem ist die Freude groß, nach der coronabedingten Zwangspause den Markt in seiner mittlerweile 41. Auflage durchführen zu können.

Licht und Wärme spenden zudem die Feuerschalen, die dazu einladen, sich hier einzufinden und bei einem Glühwein oder Punsch Nachbarn, Freunde oder Bekannte zu treffen. Darüber hinaus kann der Vellberger Markt noch mit weiteren liebenswürdigen Besonderheiten punkten:

Da ist zum Beispiel der Nachtwächter, der die Gäste mit durch die Dunkelheit nimmt und aus seinem – einst so wichtigen Schaffen – erzählt. In diese Rolle schlüpft in diesem Jahr wieder Thomas Hägele im stilgerechten Outfit mit dickem Umhang, Signalhorn und Hellebarde. Wer ihm folgen will, sollte sich am Samstag, 18 Uhr, am Brunnen einfinden. Von dort aus führt der abendliche Spaziergang zum Gasthaus Ochsen, zum Torturm und zum Wehrgang, dem Amtshaus und Oberen Schloss, zum Ganerbenhaus, Zwinger und der Bastion. Dort erfahren die Teilnehmer des Rundgangs Interessantes über die Stöckenburg, bevor er seine Gäste in der Schlosskapelle wieder in die vorweihnachtliche Nacht entlässt.

Doch bevor Thomas Hägele ins Nachtwächteroutfit schlüpft, hat er noch eine weitere wichtige Rolle zu spielen. Denn er ist am Wochenende quasi doppelt besetzt. Bereits um 16.30 Uhr ist er als Nikolaus im Städtle unterwegs und begleitet Tina Färber, die erneut das Christkind spielen wird. Das tut sie mit einer gewissen Routine, schließlich trägt sie das weiße, weite Gewand schon seit 2017.

Und noch etwas ist besonders hier: Der Vellberger Christkindlesmarkt ist einer der ältesten der Region und die Bewirtung bleibt vorwiegend den regionalen Vereinen überlassen. Zwei Vereine waren übrigens von Anfang dabei: die Landfrauen und der Fischereiverein.

Info: Die Veranstalter bitten, mit dem Bus (Linie 12, RB14 und 18) zu kommen. Wer den Rufbus nutzen möchte, sollte seinen Wunsch mindestens eine Stunde vor Fahrtbeginn über die WebApp oder die Rufnummer 052 31 97 77 71 anmelden. Der Markt hat am Samstag, 3. Dezember, von 14 bis 21 Uhr und am Sonntag, 4. Dezember, von 12 bis 19 Uhr geöffnet.

kere

Christkind und Nikolaus kommen an beiden Tagen, jeweils 16.30 Uhr.

HERZLICH WILLKOMMEN IN VELLBERG

Verehrte Besucherinnen und Besucher,

„Alle Jahre wieder" erstrahlt das Vellberger Städtle in weihnachtlichem Glanz. Ganz nach dem Liedtext des bekannten Weihnachtsliedes findet dieses Jahr nach zwei Jahren Pause der Vellberger Weihnachtsmarkt statt. Am 3. und 4. Dezember verwandelt sich das Städtle mit seiner historischen, mittelalterlichen Kulisse in eine stimmungsvolle Weihnachtslandschaft.

Rund 60 Aussteller laden zu einem besinnlichen Weihnachtsbummel ein. Während der große Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz frischen Tannenduft verströmt, lassen Nikolaus und das Christkind Kinderaugen strahlen, denn für brave Kinder haben sie natürlich auch etwas mitgebracht. Selbstverständlich ist mit einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Ein buntes Programm mit weihnachtlichen Klängen lässt vorweihnachtliche Stimmung aufkommen. Zum 41. Christkindlesmarkt hat die Stadt für die Kinder wieder eine Eisenbahn zum Mitfahren organisiert und für die Erwachsenen stehen Feuerschalen mit „Kleeböcken" zum Aufwärmen und Verweilen bereit. Neu im Programm ist der Auftritt von Albhornbläsern am Sonntag um 15.30 Uhr. Lassen Sie sich überraschen! Mein Dank geht an alle Beteiligten, die auch dieses Jahr den Weihnachtsmarkt mit Leben erfüllen. Genießen Sie die besondere Atmosphäre unseres weihnachtlich beleuchteten Städtles."

Ute Zoll
Bürgermeisterin

Baubetreuung Meisterhand
Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!
Reiner Otterbach Baubetreuung
Generalplanung
Projektleitung
Energieberatung
Ackerhalde 52
74541 Vellberg
Tel: 07907 / 941986
Fax: 07907 / 941987
Mobil: 0175 / 6853701
info@otterbach-baubetreuung.de
www.otterbach-baubetreuung.de

– wo der Gaumen Urlaub macht –
Restaurant Rose
Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht Familie Andruschkewitsch
8. Januar 2023 Überraschungsmenü
Kochkurse oder Wertgutschein zu Weihnachten verschenken
Ortsstraße 13 · 74541 Vellberg-Eschenau

Bürgercafé
Nachmittag mit Kaffee und Kuchen

Vellberg. Das Generationenbündnis Vellberg lädt zum Bürgercafé ein. Die Bürgerinnen und Bürger mögen am Freitag, 9. Dezember, um 14.30 Uhr in die Taverne Philippi ins Sportheim des TSV Vellberg kommen. „Sie können sich auf einen unterhaltsamen, adventlichen Nachmittag mit Kuchen und Kaffee freuen", steht in der Pressenotiz. Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 7. Dezember, unter Telefon 0 79 07 / 24 60 (Familie Ciupke). Ein Fahrdienst ist eingerichtet.

Michael Häußer schnitzt Krippen

HT 06.12.2022

Mit seinen selbst gebauten Krippen aus Baumscheiben und geschnitzten Figuren fasziniert Michael Häußer (61) Besucher beim Christkindlesmarkt Vellberg. Sein Enkel Noah (7) hilft beim Verkauf. In unserer Montagsausgabe haben wir den Namen falsch geschrieben. Wir bitten um Entschuldigung. *Foto: Ufuk Arslan*

Polizei
Dieb im Vellberger Städtle

Vellberg. Ein Dieb hat zwischen vergangenen Samstag und Sonntag mehrere nicht näher bezeichnete Dinge von zwei Ständen auf dem Christkindlesmarkt im Städtle gestohlen. Die gestohlenen Waren besitzen nach Angaben der Polizei einen Wert von mehreren Hundert Euro.

Info Das Polizeirevier Schwäbisch Hall hat Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Telefonnummer 07 91 / 40 00 um Zeugenhinweise zum Täter.

Stadt Vellberg ehrt Mitarbeitende

HT: 28.12.2022

Vellberg. Bei der Weihnachtsfeier der Stadt Vellberg sind langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geehrt worden. Schon 20 Jahre sind Bauhofmitarbeiter Rüdiger Haag, Erzieherin Heike Pernfuß, Reinigungskraft Elena Bier und Verwaltungsmitarbeiterin Tamara Seibt bei der Stadt beschäftigt. Für stolze 40 Jahre im öffentlichen Dienst wurde Bürgermeisterin Ute Zoll geehrt. Sie erhielt bereits im August in einer kleinen Feierstunde mit Landrat Gerhard Bauer eine vom Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann unterschriebene Dankurkunde.

Die Geehrten (von links): Heike Pernfuß, Rüdiger Haag, Elena Bier und Bürgermeisterin Ute Zoll. Es fehlt Tamara Seibt. *Foto: privat*

Stadt erfüllt den Wunsch der Eltern nicht

HT 22.12.2022

Gemeinderat Der Vellberger Rat legt den Bau eines weiteren Fußgängerüberwegs in der Haller Straße ad acta.

Vellberg. Seit Jahren wünschen sich viele Eltern, deren Kinder die Haller Straße auf Höhe der Abzweigung zur Markgrafenallee auf dem Weg zur Kita überqueren müssen, einen Zebrastreifen oder eine Bedarfsampel. Ein sichererer Fußgängerüberweg als der bestehende mit einer schmalen Mittelinsel war immer wieder Thema im Gemeinderat. Anfang dieses Jahres sah es so aus, als wäre für den Zebrastreifen alles klar. Die Stadt ging nach Absprache mit dem Straßenbauamt von einem Eigenanteil über 46 000 Euro bei Gesamtkosten von 82 000 Euro aus. Doch nach der Detailplanung kostete es mehr als das Doppelte, satte 190 000 Euro: Eine Beleuchtung müsste her, die Haltebucht sollte auf der Seite Markgrafenallee verkürzt werden, die Gehwege so angepasst werden, dass sie direkt auf die Querungsstelle zuführen, alles müsste barrierefrei sein sowie die Mittelinsel verbreitert und verlängert werden.

Land gibt keinen Zuschuss

Alles in allem läge der Anteil der Stadt bei 144 000 Euro, denn das Land gibt keinen Zuschuss. Die Begründung: Für Gehwege und den innerörtlichen Fußgängerverkehr sei grundsätzlich die Kommune zuständig. Außerdem biete aus Sicht der Verkehrsschau die bestehende Mittelinsel die sicherste Möglichkeit, die Straße zu überqueren. Andere Förderprogramme versprechen keinen Erfolg.

Christina Reichert bedauerte, dass der Zebrastreifen wegen der hohen Kosten nicht realisierbar ist. „Das ist schade, aber die Kosten sind übertrieben", sagte sie. Sie fände Tempo 30 sinnvoll. „Die Lkw rasen dort", stellt sie fest. Roland Rüdel wies auf den bestehenden Zebrastreifen an der Abzweigung nach Buch hin. „Die Leute sollen dort mit ihren Kindern über die Straße gehen", sagte er und hatte hier die andern Räte hinter sich. Auch er ist für ein Tempolimit. „Überall in anderen Gemeinden gibt es das, nur bei uns nicht", meinte er. Bürgermeisterin Ute Zoll führte aus, dass vor einigen Jahren in vielen Gemeinden wegen der Lärmbelastung durch den Verkehr Tempo 30 eingeführt wurde. „Wir waren damals nicht dabei. Inzwischen dürften die Verkehrs- und Lärmbelastung aber zugenommen haben", merkte sie an.

In der Haller Straße gibt es an der Abzweigung der Bucher Straße einen Fußgängerüberweg zur Markgrafenallee. *Foto:siba*

Katrin Hameister erinnerte an die Verantwortung der Eltern, dass ihre Kinder sicher zur Kita kommen. Außerdem gebe es in Vellberg schon einige Tempo-30-Bereiche. „Oft fahren die Anwohner selber zu schnell. Jeder kann eigenverantwortlich handeln und von sich aus langsamer fahren", meinte sie. Die Abstimmung verlief eindeutig: Alle lehnten den Zebrastreifen unter diesen finanziellen Umständen ab.

Daniela Strobel, die mit ihrer Familie in der Kreuzäckersiedlung lebt und die Sitzung aus Interesse und Wertschätzung für die Arbeit der Räte als Zuschauerin verfolgte, kann die Entscheidung mittragen. „Die Kosten sind einfach zu hoch und zudem ist ein paar Meter weiter ein richtig guter Fußgängerübergang", sagte die Mutter von schulpflichtigen Kindern im Gespräch mit dieser Zeitung. *Sigrid Bauer*

Neues Fahrzeug für Pflegeheime im Bühlertal

Vellberg/Obersontheim. Zuwachs auf vier Rädern haben die Pflegestifte Obersontheim und Vellberg bekommen. Ein spendenfinanzierter und praktischer wie geräumiger Pkw ist in einer kleinen Feierstunde übergeben worden. „Die Möglichkeiten, Besorgungen oder Bewohnerausflüge damit zu unternehmen, verdanken wir den unterstützenden Firmen aus der Region Hohenlohe und der Firma Drive", schreibt Henry Bartz, stellvertretender Regionalleiter von Dienste für Menschen. Die Sponsoren wurden zur Fahrzeugübergabe auf ein Glas Sekt eingeladen.

Vor dem Pflegestift Obersontheim stehen bei der Übergabe Sponsoren und Fahrzeug. *Foto: privat*